

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	08.11.2010	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	08.11.2010	öffentlich
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	08.11.2010	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	30.11.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Information über die Beleuchtung des Park - und Festplatzes Johannisberg

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK, 04.11.2010, TOP 1, DS 1637/2009-2014  
AfUK, 05.10.2010, TOP 7, DS 1499/2009-2014

#### Sachverhalt:

Der Sachstand sowie das weitere Vorgehen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

In der Sitzung des AfUK am 04.11.2010 wurde festgestellt, dass die Realisierung des vom Planungsbüro Batz als Zwischenstand vorgelegten Beleuchtungskonzeptes „Bielefelder Lichtring“ für den Johannisberg noch weiterer Detaillierungs- und Planungsschritte bedarf, die in dem verbleibenden Zeitrahmen für die Umsetzung des Konjunkturpaketes II nicht abgeschlossen werden können. Bei der Einholung der Kostenschätzung hat sich gezeigt, dass dazu wesentliche technische und gestalterische Fragen noch zu klären sind. Außerdem ist die Realisierung nach den derzeit vorliegenden Informationen (Schätzkosten 300.000 €) aus dem K II-Budget nicht finanzierbar.

Entgegen der Erörterung im AfUK vom 05.10.2010 sollen jedoch auf Vorschlag der Verwaltung **nicht** mehr die Standardmastleuchten Indal arc 80 aus dem städtischen Leuchtenprogramm für Wohn- und Anliegerstraßen aufgestellt werden. Aus unterschiedlichen Gründen, u. a. weil der Johannisberg teilweise als FFH-Gebiet ausgewiesen ist, bietet es sich an, Leuchten in LED-Technik in modernem Design und neutralweißer Lichtfarbe einzusetzen. Die für Insekten besonders anlockende Strahlung im Ultraviolett-Bereich (UV, unter 380nm Wellenlänge) entsteht bei weißen LEDs gar nicht. Hierdurch beträgt der Insektenanflug nur ca. 20% gegenüber dem Wert der z. Zt. installierten Pilzleuchten mit Quecksilberdampf lampenbestückung. Der Energieverbrauch kann mit der LED-Technik sogar auf 41% gegenüber der Standardmastaufsatzleuchte arc 80 reduziert werden. Die Mehrkosten von ca. 300 € pro LED-Leuchte gegenüber der arc 80-Leuchte werden durch das vorhandene Budget abgedeckt.

Mit der Umsetzung dieses Beleuchtungsvorschlags wird nach wie vor auch dem Votum der BV Gadderbaum vom 07.10.2010 entsprochen, wonach u. a. auch vorrangig die Querungshilfe in der Dornberger Straße aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert werden soll.

Die Verwaltung wird zur Sicherstellung einer angemessenen Beleuchtung des umgestalteten Park- und Festplatzes nun kurzfristig den erforderlichen Auftrag erteilen.

Beigeordneter

Moss



